

Bildungs-, Erziehungs-, Rahmenpläne und -vereinbarungen

Wie lassen sich deren Anforderungen praktisch umsetzen?

Kindergärten und Kitas sind aufgefordert, ihre Pädagogik in Bezug auf die neuen Rahmenbedingungen zu überprüfen. Müssen jetzt vorhandene Ansätze verabschiedet werden? Muss jede Einrichtung ein Team gründen, um in Überstunden oder an Wochenenden ein neues Bildungskonzept zu schaffen?

Auf Antwortsuche

In mehreren Bundesländern haben unterschiedlichste Einrichtungen Antworten gefunden: Mit Pyramide nutzen sie ein Konzept, das pädagogische und didaktische Arbeit unterstützt und strukturiert. Es ergänzt diese modular und bringt sie vor allem weiter. Die praktische Umsetzung der neuen Anforderungen aus den Erziehungsplänen wird möglich.

Ein Trägerbeauftragter für mehrere Kindergärten erläutert an einem Elternabend die Entscheidung für Pyramide: „Wir haben die Aufgabe, den Orientierungsplan umzusetzen. Verschiedene neue Fördermaterialien passen vielleicht als Ganzes nicht zueinander. Fortbildungen hier und andere dort sind äußerst schwer zu organisieren. Es gibt

eine Fülle an Beobachtungsinstrumenten – aber welches ist das richtige? Insgesamt wären alle diese Einzelelemente auch noch sehr teuer. Und es gibt keine Garantie, dass hinterher dieses mehr oder weniger selbst zusammengebaute „Konzept“ den geforderten Erfolg bringt. Wir haben uns deshalb für ein ganzheitliches Konzept entschieden, weil wir nach einer Lösung gesucht haben, die möglichst alles aus einer Hand bietet.“

Bestandteile

- Theorien und Grundkonzepte von Pyramide basieren u. a. auf neuesten Erkenntnissen aus der Gehirnforschung.
- Teams qualifizieren sich gemeinsam in teambildenden Schulungen.
- Praktische Hilfsmittel wie z. B. Projektheft greifen Themen aus der Welt der Kinder auf. Erzieherinnen begleiten und unterstützen die Initiativen der Kinder und fördern gezielt alle Entwicklungsbereiche.
- Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente weisen Entwicklungsfortschritte nach und zeigen besondere Bedürfnisse auf.



Was berichtet die Praxis?

Wissenschaftliche Studien belegen die Effekte von Pyramide auf die frühkindliche Entwicklung. In einem Fazit fasst eine Leiterin ihre Erfahrungen zusammen: „Unsere Kita hat sich verändert. Klarere Strukturen der Gruppenräume und des Tagesablaufs geben den Kindern Sicherheit. Ecken und Räume verändern sich mit jedem Projekt und bleiben so spannend. Eltern werden kontinuierlich informiert und eingebunden. Kommen die Projekte im folgenden Jahr wieder, stellt man überraschend hohe Wiedererkennungseffekte bei den Kindern fest. Bei „Farbe und Form“ etwa haben die größeren Kinder erzählt, wie sie im Vorjahr nach Dingen gesucht haben, die rund, dreieckig, viereckig usw. waren. Das nutzten wir als Ausgangspunkt für weitere neue Aktionen. Insgesamt hat uns Pyramide als Konzept so sehr überzeugt, dass wir nun in der ganzen Kita damit arbeiten.“

effekte bei den Kindern fest. Bei „Farbe und Form“ etwa haben die größeren Kinder erzählt, wie sie im Vorjahr nach Dingen gesucht haben, die rund, dreieckig, viereckig usw. waren. Das nutzten wir als Ausgangspunkt für weitere neue Aktionen. Insgesamt hat uns Pyramide als Konzept so sehr überzeugt, dass wir nun in der ganzen Kita damit arbeiten.“

Weitere Infos:

didacta: Halle 7, Stand B 018
Cito Deutschland, 06033-746300,
deutschland@cito.com, www.cito.com